

Kongressinformationen

Ort: Universitätsklinikum Marburg
Baldingerstrasse
Auditorium 3. BAI

Beginn: 14.09.2013 09:00 Uhr
Ende: 14.09.2013 15:30 Uhr

Kontakt: Klinik für Unfall-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Frau P. Heuser (Sekretariat)
Tel.: 06421/586 6216
Fax: 06421/586 6721
heuserpe@med.uni-marburg.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

Platzhalter für Sponsoren

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. S. Ruchholtz, PD Dr. R. Zettl (Marburg)
Prof. Dr. E. Hartwig (Karlsruhe)
Prof. Dr. U. Liener (Stuttgart)

Organisation

Dr. C. Bliemel, Dr. B. Bücking
Dr. L. Oberkircher, P. Heuser

Eine Zertifizierung für die Veranstaltung durch
die LÄK-Hessen ist beantragt.

Sehr geehrte Damen und Herren

In der Behandlung von Frakturen älterer Patienten muss häufig eine frühzeitige operative Versorgung angestrebt werden. In diesem Zusammenhang stellen nicht selten Nebenerkrankungen und Co-Medikationen wie z.B. gerinnungshemmende Medikamente die verantwortlichen Ärzte vor große Probleme. Zusätzlich sorgen neurologische Krankheiten wie z. B. M. Parkinson oder Demenz für perioperative Herausforderungen, die gemeistert werden müssen.

Auch bei der operativen Frakturversorgung gibt es aufgrund von Morbidität und Osteoporose eine Vielzahl von Herausforderungen. Darunter fallen unter anderem auch die Frakturen des Beckenrings, deren Behandlungskonzepte nach wie vor kontrovers diskutiert werden. Aber auch bei Frakturen großer Gelenke stellt sich häufig die Frage, ob eine osteosynthetische Rekonstruktion noch sinnvoll und möglich ist oder ob eine prothetische Versorgung Vorteile bringt.

Gleichzeitig können auch „banal“ erscheinende alltägliche Frakturen wie Sprunggelenksverletzungen aufgrund schlechter Knochenqualität und kritischer Weichteilverhältnisse eine große chirurgische Herausforderung darstellen.

Gemeinsam mit international anerkannten Referenten wollen wir auf unserem Symposium diesen Fragen nachgehen und diese offen mit Ihnen diskutieren.

Wir freuen uns Sie zu unserem Symposium am 14.09.2013 zu begrüßen.

Prof. Dr. S. Ruchholtz

Prof. Dr. E. Hartwig

Prof. Dr. U. Liener

PD Dr. R. Zettl

Symposium - Herausforderungen in der Alterstraumatologie -



Marburg
14. September 2013



in Zusammenarbeit mit der
AG Alterstraumatologie
der Deutschen Gesellschaft
für Unfallchirurgie

Programm

Kaffeepause

Referenten und Vorsitzende

09:00 – 09:15

Begrüßung

Prof. Dr. R. Hoffmann
Präsident der DGU

Prof. Dr. E. Hartwig
Vorsitzender der AG Alterstraumatologie der DGU

9:15 – 10:15 Perioperatives Management

Vorsitz: Hoffmann / Wulf

OP innerhalb von 24 Stunden
– was spricht dagegen

Wulf

Risikofaktor präoperative Antikoagulation

Bücking

Parkinson- und Demenz-Patienten
in der Traumatologie

Dodel

Alterstraumazentrum – der aktuelle Stand

Hartwig

10:15 – 10:30 Diskussion

10:30 – 11:30 Die geriatrische Beckenringfraktur

Vorsitz: Pohlemann / Schildhauer

Operieren oder nicht operieren?

Schildhauer

Zementaugmentierte ISG-Verschraubung
- Chancen und Risiken?

Raschke

Der Fixateur externe – Wann und wie?

Pohlemann

Die 270° MIS Technik

Ruchholtz

11:30 – 11:45 Diskussion

12:00 – 13:00 Die Prothese nach Fraktur – wann, welche, wie?

Vorsitz: Raschke / Reuther

Prothese nach distaler Humerusfraktur

Müller

Prothese nach Oberarmkopffraktur

Reuther

Prothese nach Schenkelhalsfraktur

Liener

Prothese nach Tibiakopffraktur

Zettl

13:00 – 13:15 Diskussion

Mittagspause

14:00 – 14:30 Special lecture

Die OSG-Verletzung beim alten Menschen
– Probleme und Lösungen

Zwipp

14:30 – 15:30 Falldiskussion mit Referenten und Publikum

Wie hätten sie es gemacht?

Krüger

Mit Abstimmung per TED

Evaluation und Verabschiedung

Dr. B. Bücking, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Giessen und Marburg, Standort Marburg

Prof. Dr. R. Dodel, Co-Direktor der Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Giessen und Marburg, Standort Marburg

Prof. Dr. E. Hartwig, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe-Rüppurr

Prof. Dr. R. Hoffmann, Ärztlicher Direktor der Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie der BGU Frankfurt

Dr. A. Krüger, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Giessen und Marburg, Standort Marburg

Prof. Dr. U. Liener, Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Marienhospital, Stuttgart

Prof. Dr. L. Müller, Stellvertretender Direktor der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Uniklinik Köln

Prof. Dr. T. Pohlemann, Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Homburg/Saar

Prof. Dr. M. Raschke, Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Münster

Dr. F. Reuther, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, DRK Kliniken Berlin, Köpenick

Prof. Dr. S. Ruchholtz, Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Giessen und Marburg, Standort Marburg

Prof. Dr. T. Schildhauer, Ärztlicher Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil

Prof. Dr. H. Wulf, Direktor der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Universitätsklinikum Giessen und Marburg, Standort Marburg

PD Dr. R. Zettl, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Giessen und Marburg, Standort Marburg

Prof. Dr. H. Zwipp, Direktor der Klinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Dresden



Philipps



Universität
Marburg

